

MEIN ERSTES JAHR Iana Krekhovetska Heimat: Ukraine Alter: 26 Jahre Beruf: Tierärztin Start: Dezember 2013 Hobbys: Drohnen, Stand-up Paddling, Tauchen, Lesen, Wandern

Meinen Mann habe ich im Urlaub in Portugal kennengelernt. Er ist Portugiese, lebt aber seit elf Jahren in der Schweiz und ist dort sehr glücklich. Deshalb war schnell klar: Ich ziehe zu ihm. Das erste Jahr war aber extrem schwer. Ich konnte die Sprache nicht. Weder Deutsch noch Französisch – Biel ist bilingual. So sind die Straßennamen zum Beispiel auf Deutsch und auf Französisch. Wenn man diese beiden Sprachen nicht spricht, ist es sehr schwer, zu arbeiten.

Zurzeit arbeite ich als Aushilfe bei Hochzeiten und Geburtstagsfeiern. Außerdem helfe ich auf einem Biohof. In meinem Beruf als Tierärztin kann ich noch nicht arbeiten. Ich muss zuerst meine Zeugnisse aus der Ukraine anerkennen lassen. Das dauert – und es ist teuer. Ich habe aber eine neue Aufgabe gefunden: Ich fotografiere mit der Drohne. Es macht Spaß, und vielleicht mache ich daraus einen Beruf.

Die Natur ist wunderschön in der ganzen Schweiz. Mit meiner Tandempartnerin gehe ich gerne wandern. Sie kennt sich gut aus und plant schöne Routen. Irgendwann will ich einmal auf das Jungfraujoch. Man sagt: Der höchste Bahnhof Europas ist das Highlight jeder Schweizreise.

Bei gutem Wetter liebe ich es, auf dem Bieler See Stand-up-Paddling zu machen. Das ist jetzt ein großer Trend hier. Außerdem habe ich einen Tauchkurs gemacht. Mein Mann arbeitet als Taucher für den Archäologischen Dienst Bern. Im Bernischen Historischen Museum kann man historische Objekte sehen, die er gefunden hat. Ins Museum gehe ich auch oft mit meiner Tandempartnerin. Bei jedem Ausflug lerne ich neue Wörter.

Die Schweizer sind sehr hilfsbereit. Wenn man eine Frage hat, antworten sie immer. Nie hört man: „Frag jemand anders.“ Da sind sie sehr korrekt. Und sie sind so pünktlich, wie das Klischee sagt: Ein Zug kommt nicht um zehn Uhr. Er kommt pünktlich um 10 Uhr und 20 Sekunden.

Aufgeschrieben von Tanja Haa